

Vorhaben- und Erschließungsplan Solarpark Papendorf Textteil zum Plan

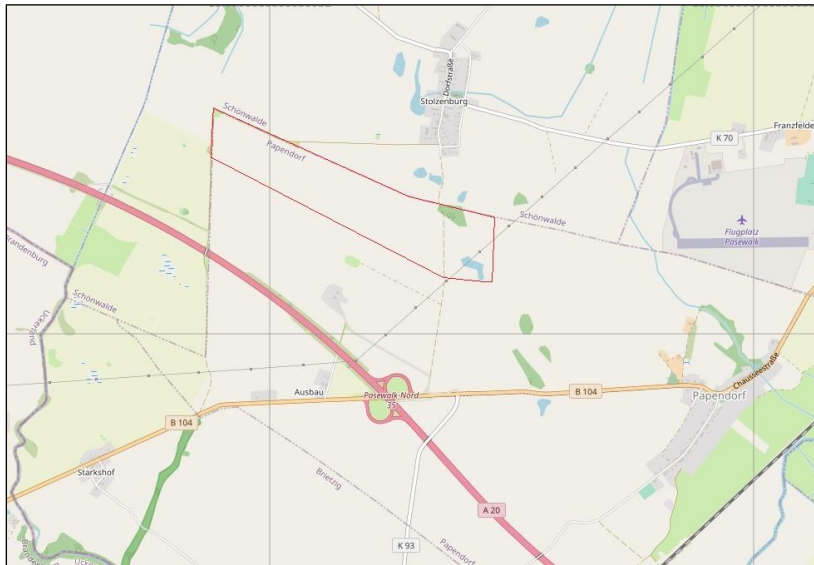
Fassung vom 23.07.2021



Vorhabenträger: Genner Betrieb 903 GmbH & Co. KG
Schloßfreiheit 7
19288 Ludwigslust

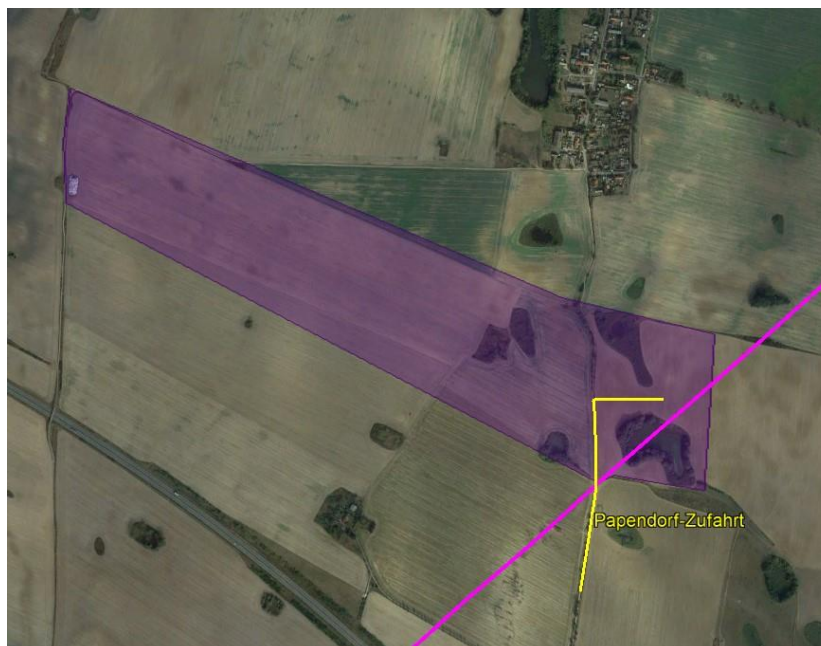
1. Erschließung

Das 78 ha umfassende Planungsgebiet des Solarparks Papendorf liegt westlich der Gemeinde Papendorf parallel an der Autobahn A20 und umfasst die Flurstücke 1, 2, 3 und 34 der Gemarkung: Papendorf. Die Flächen sind im Eigentum der Genner Gruppe.



Lage der geplanten PV-Anlage im Gemeindegebiet

Die Erschließung erfolgt von der Zufahrt an der B104 über den landwirtschaftlichen Weg Richtung Norden. Ein Ausbau von öffentlichen Wegen ist nach derzeitigem Ermessen nicht notwendig. Etwaige durch den Bau entstandene Straßenschäden werden nach Abschluss der Bauarbeiten durch den Vorhabenträger auf seine Kosten beseitigt.



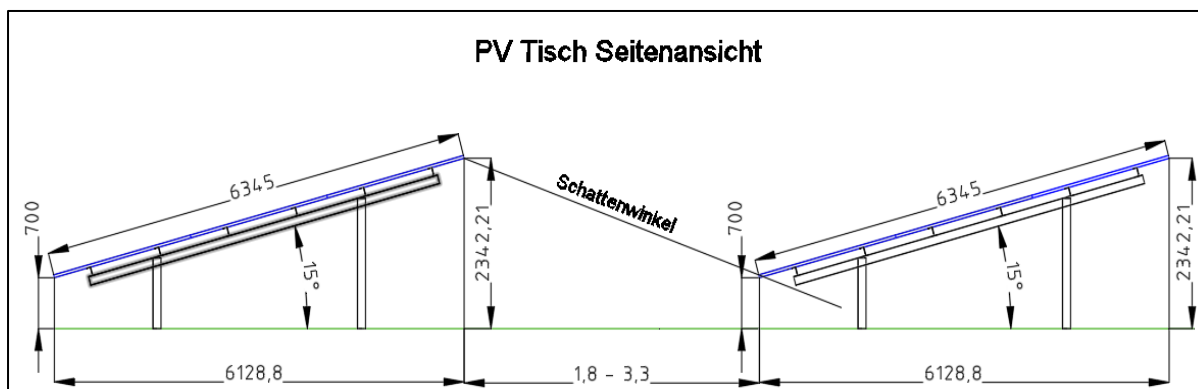
Zufahrt zur PV-Anlage, Stolzenburg

2. Vorhabensbeschreibung

Technische Beschreibung PV-Anlage

Die Leistung des Solarparks wird knapp unter 72 MWp liegen. Die Anordnung der Modultische erfolgt nach derzeitigem Planungsstand mit einem Mindestreihenabstand von min. 1,82m und max. 3,35m. Der Neigungswinkel der Module beträgt voraussichtlich 15°. Die Modultische sind nach Süden ausgerichtet, ihre Oberkante wird voraussichtlich eine Höhe von 3m nicht überschreiten. Die Unterkonstruktion wird (abhängig von dem Ergebnis der Bodenuntersuchung) gerammt oder geschraubt und ohne Beton-Fundamente in den Boden eingebracht. Derzeit sind Module mit der Leistung 440 Wp vorgesehen.

Die finalen Angaben zu Höhe, Abstand und Anzahl der Tische hängen vom Generalunternehmer bzw. vom Hersteller ab, der zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt wird. Alle technischen Angaben sind vorläufig / unverbindlich.



Schematischer Querschnitt der Modultische (exemplarisch)

Einspeisung

Der Solarpark wird den produzierten Strom in das öffentliche Netz einspeisen. Der Netzzugewiesene Netzverknüpfungspunkt liegt in unmittelbarer Nähe des Solarparks auf dem Flurstück des landwirtschaftlichen Wegs gegenüber Flurstück 34.

Nach derzeitiger Planung soll, die Zustimmung des Netzbetriebs vorausgesetzt, die Netzanbindung über ein kundeneigenes Umspannwerk erfolgen, so dass die Übergabe auf dem Projektgrundstück erfolgt.



Netzverknüpfungspunkt Solarpark Papendorf erster Entwurf

Betriebsgebäude

A Umspannwerk

Nach derzeitiger Planung soll das kundeneigene Umspannwerk in der östlichen Fläche neben dem Projektgebiet und dem landwirtschaftlichen Weg untergebracht werden, so dass eine separate Übergabestation außerhalb des Projektgrundstückes entfallen kann.

B Ersatzteillager

Es wird in der Nähe des UWs (Umspannwerkes) ein Ersatzteillager in der Größe von ca. 10x14 m errichtet.

Sollten netztechnische Bedingungen diese Lösung nicht ermöglichen, so wird die Planung gem. Vorgabe des Netzbetreibers angepasst. Es werden Wechselrichter verwendet, die jeweils in der Sektion zentral montiert werden, so dass keine zusätzlichen Betriebsgebäude notwendig sind.

C Ladestation für PKW und Radfahrer

Es ist vorgesehen, eine Ladestation für PKW mit e-Antrieb mit 2 Stellplätzen und eine Ladestation für E-Bikes im Bereich der Zufahrt zu den Betriebsgebäuden zu bauen.



Einfriedung

Da es sich bei einer Photovoltaikanlage um eine elektrische Betriebsstätte handelt, die nur von eingewiesenem Personal betreten werden darf, ist eine Einfriedung erforderlich. Diese wird als durchlässiger Zaun ohne Sockelmauer ausgeführt. Die Höhe des Zauns wird max. 2,20 m betragen, ein Mindestabstand von 20 cm über Geländeoberfläche ermöglicht die ungehinderte Passage von Kleintieren.

Naturschutzfachlicher Ausgleich

Der naturschutzfachliche Ausgleich zur Kompensation der geplanten Baumaßnahmen erfolgt innerhalb des Projektgebiets. Der derzeit ackerbaulich intensiv genutzte Boden wird nach Abschluss der Bauarbeiten als extensives Grünland bewirtschaftet werden. Von der B104 führt ein landwirtschaftlicher Weg zum Planungsgebiet. Um die gesamte PV-Anlage wird eine Heckenpflanzung das Gelände zusätzlich aufwerten. Entlang des Weges ist zwischen Weg und Solarpark eine Bepflanzung als Streuobstwiese in Kombination mit Blühwiese vorgesehen, um die Biodiversität nachhaltig zu verbessern.

Anfallendes Niederschlagwasser kann unmittelbar unter den Solarmodulen und zwischen den Modulreihen natürlich versickern. Im gesamten Plangebiet wird das anfallende Niederschlagwasser weiterhin dem Boden- und Wasserhaushalt zugeführt und der natürliche Wasserkreislauf wird nicht beeinträchtigt.

Ansprechpartner:

Genner Gruppe

Sören Reimers

Schloßfreiheit 7

19288 Ludwigslust

kontakt@genner-gruppe.de

Tel.: +49 3874 4659 0